

Freestylerinnen holen zweimal Gold im Europacup als großes Finale der Freestyle-Wochen

1. Februar 2010



[Ricky Svensson \(li\) und Lucas Vakulic](#) ©Foto: Laurin Schmid | www.ski-freestyle.info

«Ski-Freestyle - Erste deutsche Freestyle-Wochen am Oberjoch enden mit spannenden Wettbewerben und mit zwei Europacup-Siegen für den DSV: Marina Kaffka (Single) & Katharina Förster (Dual)»

Hindelang -Oberjoch | www.ski-freestyle.info | Als Höhepunkt und Finale der ersten deutschen Freestyle-Wochen kam es am Sonntag zu einem deutsch- deutschen Duell in der Buckelpiste beim Parallelfinale der Skiakrobaten. Spektakuläre Sprünge gab es am Oberjoch von allen der insgesamt 106 Europacup-Teilnehmer zu sehen. Wenn Freestyler in einer 26 Grad steilen Buckelpiste Schwung nehmen, um sich über die Kicker (Schanzen) in die Lüfte zu Schrauben um Backflips, Schraubensaltos oder Helis (360 Grad) zu springen und danach in der Buckelpiste die nächste Schanze anfahren, dann kommen spektakuläre «Stunts» heraus. Damit noch nicht genug - dies geschieht alles auch noch gegen die Uhr. In knapp 27 Sekunden waren die schnellsten einzelnen Durchgänge vorbei.

Die Sportsoldatin Katharina Förster (21) von der RG Weiler-Simmerberg schaffte es beim Parallel-Wettbewerb ins Finale. Hier geht es im Gegensatz zum Einzel im direkten Duell gegen die Kontrahentinnen, wobei sich Förster zunächst gegen die Einzel-Siegerin Marina Kaffka (22/SC Gaißach) durchsetzte und im Finallauf Weltcup-Teamkollegin Laura Grassemann (17/SC Wiesloch) besiegte. Wobei Förster ihre Taktik komplett ändern musste, da sie aufgrund ihres kürzlichen Sturzes beim Weltcup in Deer Valley (USA) von Bundestrainer Enno Thomas die Vorgabe erhielt, auf die höher bewerteten Überkopfsprünge zu verzichten. «Ich spüre schon noch die Prellung, gerade unter Belastung», begründete Förster die Entscheidung. Im Einzel war Förster auf den sechsten Platz gefahren. Der Sieg ging in Single bei den Herren an Anthony Mora (FRA) vor Benjamin Cavet (GBR) gefolgt von Pavel Bykachev (RUS). Das Duell beim Dual konnte Gabin Rodas (FRA) gegen Lukas Vaculik (CZE) für sich Entscheiden.

Deutsche Herren gut platziert

Bester Deutscher wurde beim Single-Wettbewerb Marc Jimenez Weese (18) vom SC Wiesloch, diese Platzierung ist sein bisher bestes EuropaCup - Ergebnis.

Bei den Männern fuhr der Pfrontener Manuel Brambrink (22) im Einzel ebenfalls ins Finale, verbesserte sich dort noch und holte schließlich den elften Platz. Im Parallel-Rennen wurde Marvin Schwarz (18) vom SC Broetzingen bester DSV-Athlet.

Welche Energie in der olympischen Disziplin Ski-Freestyle steckt, zeigte Andreas Bucher (16/SC Marktoberdorf) eher unfreiwillig, als er bei einem Sturz an der Schanze seine beiden Ski komplett zerlegte. Er viel dadurch auf den 57. Platz zurück. Bucher verzichtete daher auf einen Start beim Dual-Rennen.

Lob vom Präsidenten

Neben den Präsidenten der Landes-Skiverbände Frank Heilemann (SVRHH), Michael Hölz (SVS-N) und Herbert John, dem Chef des Allgäuer Skiverbands (ASV), machte sich auch DSV-Präsident Alfons Hörmann (Sulzberg) persönlich ein Bild vom Abschluss der Freestyle-Wochen und lobte die Aktivitäten des Allgäuer-Skiverbandes. Ein positives Resümee zogen auch die Initiatoren vom ASV-Ski-Freestyle-Team. Den einzelnen Veranstalter der nationalen und internationalen Events die ihre Veranstaltungen im Rahmen der Freestyle-Wochen präsentierten, u.a. SC Marktoberdorf, SC Wiesloch, die auch durch die Landesskiverbände Schwarzwald Nord (SVS-N), Rheinhessen (SVRHH), Bayern und den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch unterstützt wurden, bescheinigte Mitinitiator Werner Weber (Tiefenbach), Freestyle-Sportwart im Bayerischen Skiverband, «gute Arbeit». Insgesamt wurden sieben Events in 14 Tagen umgesetzt. Weber: «Das Motto der ersten deutschen Freestyle-Wochen, Breitensport trifft Leistungssport wollen wir auch nächstes Jahr weiterschreiben.»

Info: www.FreestyleWochen.de

i Infos zum Thema Freestyle und Buckelpistenfahren im Internet:

www.ski-freestyle.info